


**AUSBILDUNG · BERATUNG, ZAHLEN UND VERTRAUEN**

# Bankkaufmann/frau

Geld, Wirtschaft und Menschen interessieren dich? Dann könnte dir die Ausbildung zum Bankkaufmann oder zur Bankkauffrau richtig gut gefallen. Du berätst Kund/innen zu Konten, Sparprodukten, Krediten und Geldanlagen. Du wickelst Zahlungen ab und erklärst Finanzthemen so, dass jede/r sie versteht. Menschen vertrauen dir ihr Geld und ihre Daten an. Du brauchst Zahlenverständnis, Kommunikationsstärke und Verantwortungsbewusstsein. Hier erfährst du, was du als Bankkaufmann/frau machst, wie die Ausbildung abläuft, was du mitbringen solltest und welche Wege dir danach offenstehen.


**3 Jahre**

Dauer


**dual,  
Kaufmännische  
Berufe**

Ausbildung


**1.400 € bis 1.496  
€**

1. Jahr


**keine Vorgabe**

Schulabschluss


**B2 bis C1**

Deutsch empfohlen

**PASST DAS ZU MIR?**
**Wie gut muss mein Deutsch sein?**

## B2 bis C1

Für kaufmännische und pädagogische Berufe empfiehlt die Bundesagentur für Arbeit B2 bis C1.

**DER BERUF IM WANDEL DER ZEIT**
**Wie hieß der Beruf früher?**

Du hörst im Betrieb noch einen älteren Namen? Gemeint ist meist dieser Beruf. 1995 wurden mehrere Berufe neu geordnet. Aus 2 Berufen wurde einer.

**ab 1949 bis 1995**

Sparkassenkaufmann/frau

**ab 1949 bis 1995**

Bankkaufmann/frau

**seit 1995**

Bankkaufmann/frau

In der DDR hieß der Beruf: Finanzkaufmann/frau (Schwerpunkt Geld und Kredit)

Im Alltag sagt man auch: Bankangestellte/r

Berufsamen seit Gründung der Bundesrepublik 1949. Die DDR-Berufe gingen mit der Wiedervereinigung 1990 in den heutigen Ausbildungsberufen auf.

## Was macht ein/e Bankkaufmann/frau?

Du bist Berater/in, Verkäufer/in, Sachbearbeiter/in und Servicekraft in einer Person. Das sind deine wichtigsten Aufgaben:

### Welche Aufgaben hast du im Arbeitsalltag?

#### Kund/innen beraten

Am Schalter oder im Beratungszimmer bist du erste Ansprechperson. Du berätst zu Girokonten, Sparprodukten, Kreditkarten, Überweisungen und Online-Banking.

#### Kredite vergeben

Ob Eigenheim, Autokauf oder Existenzgründung: Du prüfst Kreditanträge, informierst über Konditionen und erstellst Finanzierungsangebote.

#### Bargeld

Auch wenn weniger bar bezahlt wird, zahlst du Geld aus, nimmst es an und rechnest die Kasse korrekt ab.

#### Dokumentation

Du erfasst alle Beratungen und Transaktionen genau, pflegst Kundendaten und achtest auf die rechtlichen Vorgaben.

#### Geld anlegen

Du erklärst Vor- und Nachteile von Sparbuch, Festgeld, Wertpapieren, Fonds und Versicherungen und entwickelst passende Anlagestrategien.

#### Zahlungsverkehr

Du bearbeitest Überweisungen, Lastschriften und Daueraufträge und berätst zu EC- und Kreditkarten.

#### Vertrieb

Du gewinnst neue Kund/innen, pflegst bestehende Beziehungen und stellst neue Produkte vor.

### Warum ist der Beruf so wichtig?

Als Bankkaufmann/frau verbindest du Beratung, Zahlen und Verantwortung. Menschen verlassen sich darauf, dass du sorgfältig arbeitest und Finanzthemen verständlich erklärst. Du hilfst ihnen, wirtschaftlich sinnvolle Entscheidungen zu treffen und abgesichert durchs Leben zu gehen.

Der Beruf passt zu dir, wenn du gern mit Menschen sprichst, Wirtschaft spannend findest und gewissenhaft mit vertraulichen Daten umgehst.

## Wie läuft die Ausbildung zum/zur Bankkaufmann/frau ab?

### Wie lange dauert die Ausbildung?

### Was lernst du in Betrieb und Berufsschule?

Die Ausbildung dauert 3 Jahre. Du kannst sie verkürzen. Die Theorie lernst du in der Berufsschule. Die Praxis lernst du in verschiedenen Abteilungen der Bankfiliale und in der Zentrale. Themen sind Bankbetriebslehre, Volkswirtschaftslehre, Recht, Rechnungswesen, Controlling, Beratung und Vertrieb.

Das lernst du unter anderem:

#### Bankprodukte

Girokonten, Sparprodukte, Kredite, Baufinanzierungen, Wertpapiere und Versicherungen

#### Zahlungsverkehr

ationale und internationale Abläufe im bargeldlosen Zahlungsverkehr

#### Volkswirtschaft

Märkte, Geldpolitik der Zentralbanken und ihre Folgen für die Wirtschaft

#### IT

Banksoftware und Office-Anwendungen

#### Beratung und Kommunikation

zuhören, Bedürfnisse erkennen, verständlich erklären und Vertrauen aufbauen

#### Recht

Geldwäschegesetz, Datenschutzgrundverordnung, Bankenaufsichtsrecht und Verbraucherschutz

#### Rechnungswesen und Controlling

Grundlagen von Buchführung, Bilanz und Kostenrechnung

#### Vertrieb und Marketing

Verkauf, Akquise und Kundenbindung

## Welche Voraussetzungen brauchst du als Bankkaufmann/frau?

### Was solltest du mitbringen?

- einen guten MSA/Realschulabschluss, Fachabitur oder Abitur
- gute Noten in Mathematik, Wirtschaft und Deutsch
- Interesse an Wirtschaft und Zahlen
- ein freundliches und überzeugendes Auftreten
- eine sorgfältige und verantwortungsbewusste Arbeitsweise
- Verschwiegenheit im Umgang mit vertraulichen Daten

### Was verdienst du in der Ausbildung?

#### Wie viel verdienst du in jedem Ausbildungsjahr?

| AUSBILDUNGSJAHR    | PRO MONAT (BRUTTO)  |
|--------------------|---------------------|
| 1. Ausbildungsjahr | 1.400 € bis 1.496 € |
| 2. Ausbildungsjahr | 1.470 € bis 1.558 € |
| 3. Ausbildungsjahr | 1.550 € bis 1.620 € |

Je nach Bundesland, Branche und Tarif unterschiedlich.

## Passt die Ausbildung zum/zur Bankkaufmann/frau zu dir?

Du denkst wirtschaftlich, berätst gern und willst Verantwortung übernehmen? Dann schau dir diese Ausbildung genauer an. Das spricht für den Beruf:

### Arbeit mit Menschen

Du berätst Kund/innen kompetent in Geldfragen.

### Verantwortung

Du gehst genau und vertraulich mit Geld und Daten um.

### Finanzwissen

Du verstehst, wie Konten, Kredite, Anlagen und Zahlungsverkehr funktionieren.

### Entwicklung

Du kannst in die Beratung, in den Wertpapierhandel oder in interne Abläufe der Bank gehen.



## VOM HOBBY ZUM BERUF

### Welche Hobbys passen zur Ausbildung als Bankkaufmann/frau?

Was du als Bankkaufmann/frau jeden Tag machst, kennst du vielleicht schon aus deiner Freizeit. Wer die Kasse im Sportverein mitführt, sein Taschengeld mit einer App plant oder in der Schülerfirma Preise kalkuliert, zeigt Banken Zahlengefühl und Verantwortung. Wer dazu jüngeren Schüler/innen Mathe erklärt oder in der Schülerversammlung mitredet, beweist ein freundliches und überzeugendes Auftreten. Wenn dich Absicherung und Vorsorge reizen, schau dir **Kaufmann/frau für Versicherungen und Finanzanlagen** an. Für Geldanlage und Fonds passt **Investmentfondskaufmann/frau**.

#### AUS DIESEM BERUFSPROFIL ABGELEITET

##### Passt gut, wenn du gern ...

- ✓ im Sportverein die Kasse mitführst **Zahlengefühl**
- ✓ dein Taschengeld mit einer App planst **Sorgfalt**
- ✓ in der Schülerfirma Preise kalkulierst **Wirtschaftsinteresse**
- ✓ jüngeren Schüler/innen Mathe erklärst **Kommunikation**
- ✓ in der Schülerversammlung mitredest **Auftreten**

Im Kästchen: Das lesen Ausbildungsbetriebe daraus, wenn das Hobby in deiner Bewerbung steht.

### Wo findest du Ausbildungsbetriebe in deiner Nähe?

#### WIE HÄUFIG?

**rund 940**

Betriebe bilden aus

Platz 25 von 340 Berufen.

#### WO?

|                     |                        |     |
|---------------------|------------------------|-----|
| Bayern              | <div><div></div></div> | 230 |
| Baden-Württemberg   | <div><div></div></div> | 170 |
| Nordrhein-Westfalen | <div><div></div></div> | 160 |

Die meisten Betriebe: München, Region Hannover, Frankfurt am Main

#### UM DIE ECKE

### Wer bildet bei dir aus?



Scannen und Ausbildungsbetriebe in deiner Nähe finden.

### Welche Karriere ist nach der Ausbildung möglich?

Du hilfst Privatpersonen und Unternehmen, ihre finanziellen Ziele zu erreichen. Wenn du engagiert, kommunikationsstark und zahlenaffin bist, hast du gute Chancen. Hier kannst du arbeiten:

- in Filialen von Universalbanken wie Sparkassen, Volksbanken und Privatbanken
- in Spezialbanken wie Direktbanken, Bausparkassen und Hypothekenbanken
- in den Zentralen von Banken, zum Beispiel in Wertpapiere, Kredit, Controlling, Marketing oder Personal
- bei Finanzdienstleistern und Versicherungen
- in der Unternehmensberatung mit Fokus auf Finanzen

## Welche Weiterbildungen gibt es?

So kannst du dich weiterentwickeln:

### Spezialisierung

zum Beispiel auf Anlageberatung, Baufinanzierung, Firmenkunden, Private Banking oder Digitalisierung

### Bankbetriebswirt/in

für den Weg in Führungspositionen

### Filialeleiter/in oder Teamleiter/in

Du führst eine Filiale oder ein Beratungsteam.

### Ausbilder/in

Du gibst dein Wissen an künftige Bankkaufleute weiter.

### Bankfachwirt/in IHK

für gehobene Aufgaben in Beratung und Management

### Studium

Mit Fachhochschulreife kannst du Betriebswirtschaftslehre, Volkswirtschaftslehre, Finanzwirtschaft oder Banking und Finance studieren.

### Spezialberater/in

für Altersvorsorge, Vermögensmanagement oder internationale Finanzierungen

#### KURZ GESAGT

### Fazit: Dein Einstieg in die Finanzwelt

Als Bankkaufmann/frau berätst du Menschen in wichtigen Geldfragen. Du arbeitest mit Konten, Krediten, Geldanlagen und digitalen Bankdienstleistungen. Die Ausbildung dauert 3 Jahre und findet in Bank und Berufsschule statt. Danach kannst du Bankfachwirt/in werden, studieren oder eine Filiale leiten.

Finanzen sind dein Ding? Finde auf [dein-ausbildungsplatz.de](https://dein-ausbildungsplatz.de) einen Ausbildungsbetrieb in deiner Nähe.

Mehr Ausbildungsberufe aus diesem Bereich findest du unter Kaufmännische Berufe.



**Heiko Wohlgemuth**

Gründer von [karrieremag.de](https://karrieremag.de)

„Kein Ausbildungsplatz in Deutschland soll unbesetzt bleiben.“



#### Betriebe in deiner Nähe

Ausbildungsbetriebe direkt um die Ecke finden.

[dein-ausbildungsplatz.de](https://dein-ausbildungsplatz.de)



#### Das ganze Profil online

Mit verwandten Berufen und Bewerbungstipps.

[karrieremag.de](https://karrieremag.de)

Stand: 12.10.2026 · Quellen: [dein-ausbildungsplatz.de](https://dein-ausbildungsplatz.de), BERUFENET der Bundesagentur für Arbeit, Tarifinformationen von Bund und Ländern (u. a. BMAS, WSI-Tarifarchiv). Inhalte: [karrieremag.de](https://karrieremag.de)